

## Konzept der Kindertagespflegestelle „Sonnenkäferchen“

Was erwartet Ihr Kind bei mir als Tagesmutter?

Ihr Kind kann möglichst **frei** spielen, also selbst bestimmen womit es was spielen möchte, ohne dass ein bestimmter Zweck vorgeschrieben ist. Außerdem lernt es am besten **mit allen Sinnen**.

Was bedeutet das konkret für den Spielalltag hier? Es gibt hier verschiedenste Arten von Spielzeug, wobei mir solche am liebsten sind, die möglichst frei durch die Kinder interpretiert werden können.

Alltagsutensilien wie Töpfe oder Kissen, Bausteine in verschiedenen Formen und Farben, ein Spielzelt, welches mal Räuberhöhle, mal Kaufladen oder Puppenküche ist. Tücher und andere Materialien zum Verkleiden, sowie Naturmaterialien, die wir gerne gemeinsam sammeln. Die **Natur** nimmt deshalb auch einen entscheidenden Stellenwert ein, wir gehen jeden Tag mindestens einmal nach draußen. Die Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke sollten also zur Grundausrüstung gehören, auch Wechselsachen dürfen nicht fehlen.

Spazieren, mit den Lauf- und Dreirädern im Garten, auf die Spielplätze in der Umgebung, in den Wald oder auch mal in den Tierpark. Draußen haben Kinder ganz andere Möglichkeiten die Welt zu entdecken und sie können sich freier **bewegen**. Balancieren, Schaukeln, Hüpfen, im Sand buddeln, Käfer beobachten, Hügel hoch und runter rennen, Bäume riechen, Schnee schmecken - all das sind Lernerfahrungen mit allen Sinnen.

Natürlich mache ich auch gezielte Angebote, zum Basteln, Malen, Schneiden, Kleistern, Kneten. Die **Kreativität** der Kinder hat hier aber Vorrang vor dem, was am Schluss als Endprodukt heraus kommen soll. Gerne verbringen wir auch Zeit mit dem gemeinsamen Bilderbücher anschauen. Einmal wöchentlich besucht uns eine Musikpädagogin der Musikschule Meißner - Radebeul und musiziert mit uns gemeinsam.

## Mein Angebot

Ich biete eine familiennahe Betreuung für Kinder unter drei Jahren an. Die Betreuungszeiten meiner Kindertagespflege sind ab 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Die Grundlagen meiner Arbeit bilden der sächsische Bildungsplan und der situationsorientierte Ansatz.

Dem situationsorientierten Ansatz liegen folgende Grundlagen als Leitgedanken zu Grunde:

- Kinder haben ein Recht auf ihre persönliche Entfaltung, die Entdeckung ihrer Talente und verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten
- Erwachsene sind Vorbild und Modell, an denen Kinder sich im Alltag orientieren, um selbstständige und selbstbestimmte Verhaltensweisen aufzubauen
- Kinder haben ein Recht auf ihren eigenen Lebensraum, in dem sie selber Kind sein dürfen (d.h. Entwicklungswege stehen im Vordergrund und nicht perfektionierte Ergebnisse)

Es geht dabei nicht darum alles zu tun „was Kinder wollen“, sondern vielmehr darum, „was Kinder für eine seelisch gesunde Entwicklung brauchen“.

Geplante Projekte wähle ich flexibel und der Situation angepasst aus, dabei werde ich die Kinder weitestgehend mit einbeziehen. Die Kinder dürfen innerhalb des Angebots und bestimmter Regeln möglichst viel selbst aussuchen und probieren.

Ich möchte keine gezielten „Förderprogramme“ künstlich initiieren. Stattdessen geht es mir darum, dass im Alltagsgeschehen ein „Lernen nebenbei“ stattfindet.

Meine Arbeit wird sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Ich greife Ideen, Interessen und Möglichkeiten der Kinder auf und fördere sie dann durch gezielte Angebote. Hier können sie ihre Stärken ausleben, ihre Grenzen erkennen sowie Ihre Ängste und Sorgen zulassen. Ich möchte die Kinder motivieren, begleiten und unterstützen selbst der Akteur zu sein. Alle Angebote beinhalten entwicklungsorientierte Bestandteile.

Die Jahreszeiten und festgelegte Feste, sowie Beobachtungen in der Natur und im Alltag werden aufgegriffen, so entstehen neue Angebote die wir gemeinsam in Projekten umsetzen.

Alle Entwicklungsbereiche werden dabei angesprochen, jedes Kind sollte dabei die Chance haben je nach Alter und Fähigkeit mit einzusteigen.

Ihr Kind steht bei mir im Mittelpunkt. Dank der kleinen Gruppen in der Kindertagespflege ist es möglich, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten.

Ich möchte es liebevoll unterstützen, ein anregendes Umfeld bereitstellen, Angebote machen und auch Grenzen setzen, wo es sein muss.

Es ist mir wichtig, die Kinder selbständig werden und sein zu lassen.

Außerdem ermuntere ich sie, Aufgaben alleine zu bewältigen oder es zumindest zu versuchen.

Zentrale Punkte sind hierbei das sich An- und Ausziehen, die Kommunikation mit den anderen, aber auch im Spiel und in der Bewegung finden sich immer wieder Gelegenheiten seine Fähigkeiten zu auszutesten und zu erweitern. Zur Selbständigkeit gehört es auch, seine Bedürfnisse und Gefühle zu äußern und sich gegen andere durchsetzen zu können.

Zu beidem ermuntere ich die Kinder und bringe es ihnen spielerisch näher.

So sollen folgende Entwicklungsbereiche Betrachtung finden:

- der soziale Bereich
- die Sprache
- die Kreativität/ Phantasie
- die Emotionalität
- die Motorik

Spielen wird oft als die Arbeit des Kindes bezeichnet. Denn Spielen bedeutet nicht Zeitvertreib gegen Langeweile, sondern es bildet die Basis für alles Lernen des Kindes.

Spielerisch werde ich die Kinder an tägliche Aufgaben wie Tisch decken und Aufräumen heranzuführen, dabei werden sie wichtige Kompetenzen erlernen und Persönlichkeitsmerkmale entwickeln. Bindung und Spielen sind somit die Grundbausteine der Bildung.

An unserer kleinen Pinnwand möchten ich die Eltern über Neuigkeiten, Bilder und Texte informieren. Außerdem werde ich für jedes Kind, zur Reflektion seiner Entwicklung, ein Portfolio anlegen. Der Zeitraum eines

Projektes ist in seiner Länge flexibel und richtet sich nach dem Inhalt sowie den Bedürfnissen der Kinder. Denn auch so kleine Kinder haben ein „Mitspracherecht“. Ich werde die Kinder bei der Auswahl der Themen mit einbeziehen und Ihre Wünsche akzeptieren.

## Essen & Trinken

Zu Trinken gibt es frisches Wasser oder ungesüßten Tee. Getränke stehen den Kindern natürlich jederzeit zur Verfügung.

Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist mir wichtig, deshalb koche ich täglich frisch. Ich versuche die Kinder hierbei möglichst viel einzubeziehen. Wir werden gemeinsam Gemüse sähen und Obst pflanzen, ihr Wachstum beobachten und schließlich ernten, daraus bereiten wir zusammen einige unserer Mahlzeiten zu. Wir gehen Erdbeeren pflücken, Äpfel ernten, backen auch mal Brot, Pizza oder Plätzchen. Der Speiseplan kann erfragt werden, ich bin auch stets über Anregungen und Rezeptvorschläge dankbar.

